

BE: GUTSCHI

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(3. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abgeordneten KO Mag.^a Gutsch, Bartel und Mag. Zallinger betreffend die Ausdehnung
des Projektes „Zeit zum Atmen“

Familien, in denen Kinder und junge Erwachsene mit Behinderung leben, sind oft hohen psychischen, physischen und sozialen Belastungen ausgesetzt. Die wenigsten wissen, in welcher Überlastungssituation sich die Familien befinden, die einen Angehörigen mit einer Behinderung über Jahre begleiten und auch in vielen Fällen pflegen und medizinisch betreuen. Für Eltern und zum Teil für Geschwister bleibt oft wenig Zeit für eigene Interessen und Bedürfnisse. Selbst Kleinigkeiten wie ein Kinobesuch, Friseur oder ein Abendessen mit dem Partner werden zu einer großen Herausforderung.

Deshalb wurde vom Land Salzburg der Familienunterstützende Dienst ins Leben gerufen. Ziel des Angebotes ist es, die Lebensqualität der Familien durch stundenweise Betreuung im eigenen Umfeld zu erhöhen und mit einem niederschweligen Zugang optimale Hilfe anzubieten. Je nach Alter und Pflegestufe wird ein jährliches Stundenkontingent zur freien Einteilung vergeben. Leider gilt dieses Angebot nur bis zum 27. Lebensjahr der zu betreuenden Person. Eine Ausdehnung im Hinblick auf das Alter ist wünschenswert, da die Familien auch über das 27. Lebensjahr ihres Angehörigen hinaus eine Auszeit benötigen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Ausdehnung des Projektes „Zeit zum Atmen“ im Hinblick auf die Altersgrenze zu prüfen.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 29. Jänner 2020

Mag.^a Gutschi eh.

Bartel eh.

Mag. Zallinger eh.